

[6251.] Heute versandten wir unsere Remittendenfactur O.-M. 1873.

Wir ersuchen dringendst, die auf derselben ausgesprochenen Wünsche und Bedingungen genau zu beachten.

Remittenden zur Ostermesse aus vorjähriger Rechnung, die nach dem 31. Juli ds. J. in Leipzig eintreffen, nehmen wir nicht mehr an.

Fest und baar verlangte Artikel nehmen wir zur Ostermesse nicht zurück.

Für unberechtigte Remittenden übernehmen wir in keinerlei Weise irgend eine Gewährleistung, alle und jede Gefahr trägt der Absender; ausdrücklich behalten wir uns für solche eine Berechnung der nutzlos aufgewendeten Mühe und Unkosten vor.

Disponenden gestatten wir:

1. nur denjenigen Handlungen, die ihr Conto bei einem Saldo von unter 20 ₰ O.-M. 1873 rein ausgleichen;
2. nur von Artikeln, die auf unserer Remittendenfactur stehen und in der Disponendenlinie nicht gesperrt sind; und
3. behalten wir uns das gleiche Verfügungsrecht über uns gestellte Disponenden vor wie der Leipziger Verlegerverein.

Die Ausdehnung des Buchhandels zwingt uns zu solchen Bedingungen und zur strengen Innehaltung derselben. Sollten Sie nicht mit diesen einverstanden sein, so wollen Sie lediglich das in Commission Erhaltene remittiren. Disponenden, die gegen unsern bestimmt ausgesprochenen Wunsch gestellt werden, bleiben beim Abschluss einfach unberücksichtigt und nehmen wir nach dem 31. Juli d. J. ebenfalls nicht mehr zurück.

Schliesslich ersuchen wir, sich unserer Remittendenfactur auch zu bedienen, trotz der Bemerkungen, die sie enthält, da wir uns in Fällen, wo dies deshalb vielleicht nicht geschehen sollte, auf diese unsere Anzeige beziehen würden.

Hamburg, den 1. Febr. 1873.

Haendcke & Lehmkühl.

[6252.] **Clichés**

offerire ich in vorzüglicher Ausführung den Quadratzoll in Bleiabguß für 1 ₰, in Galvano für 1 1/2 ₰.

Bei Bestellungen von über 30 ₰ netto gewähre ich 20 % Rabatt.

Mein Clichés-Katalog, in welchem die Illustrationen selbst, nicht bloß Bezeichnung derselben, enthalten sind, umfaßt einen Band von 39 Bogen in Folio mit circa 1500 Nummern. Ich liefere denselben à cond. für 1 ₰ 10 ₰, gegen baar für 1 ₰, bemerke jedoch, daß ich diesen Betrag da, wo innerhalb eines Jahres eine Bestellung von mindestens 10 ₰ erfolgt, in Abzug bringe.

Leipzig.

Georg Wigand.

[6253.] Ich beabsichtige in einigen Monaten im Interesse eines Theiles meiner Gehilfen eine Art Haushalt für dieselben einzurichten.

Um dies in der bestmöglichen Weise ausführen zu können, wünsche ich die anderswo unter ähnlichen Umständen gemachten Erfahrungen zu benützen.

Deswegen bitte ich hierdurch um Mittheilung über dergleichen Einrichtungen, insbesondere um Abschrift der betr. Hausordnungen u. s. w., und werde entstehende Kosten gern vergüten.

New-York, im Januar 1873.

G. Steiger.

Gratismuster zu Mentor.

[6254.]

Ich lasse eben Musterbändchen von dem Buch: „Mentor, Was willst du werden, die Berufsarten u. c.“ herstellen und zwar in der Weise, daß jedes Bändchen Probebogen von verschiedenen Abtheilungen des Werkes enthält nebst Prospect mit Urtheilen der Presse. Dieselben sollen gratis an die Directoren und Lehrer derjenigen Classen vertheilt werden, welche Schüler von 12 bis 18 Jahren enthalten. Es wird Ihnen durch gewissenhafte Vertheilung ein nachhaltiges Geschäft für dieses fast unentbehrlich gewordene Buch gesichert. Damit ich die Auflage annähernd berechnen kann, bitte um umgehende Aufgabe Ihres Bedarfs. Falls Sie mir die Adressen angeben wollen, lasse ich die Muster hier mit Streifen versehen und übersende Ihnen dieselben adressirt. Diese Mittheilung statt Circular Ihrer geneigten Berücksichtigung empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Darmstadt, Februar 1873.

G. Kochler's Verlag.

Clichés.

[6255.]

Von den Illustrationen nachstehender Journale und Lieferungswerke:

Allgemeine Familienzeitung.

Das Buch für Alle.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Illustrirte Geschichte des Krieges vom Jahre 1870.

Illustrirte Chronik der Zeit.

offerire ich Clichés

in Schriftzeug pr. sächs. Quadratzoll à 3 ₰, in Kupfer pr. sächs. Quadratzoll à 5 ₰.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Germann Schönlein.

Communion-Andenken.

[6256.]

Heute versandten wir pro novitate eine Mappe mit 10 verschiedenen neuen Mustern von Communion-Andenken.

Handlungen, welche keine unverlangten Zusendungen annehmen, belieben zu bestellen.

Bei dieser Gelegenheit machen wir auf unsern reichhaltigen Verlag von wohlfeilen und theuern Beicht-, Communion- und Firm-Andenken aufmerksam, von welchen wir Muster und Preisverzeichnisse zu verlangen bitten.

Hochachtungsvoll

Einsiedeln i/Schweiz, 20. Januar 1873.

Gebr. Karl & Nikolaus Benziger.

Verlags-Verkauf.

[6257.]

Wegen Kränklichkeit des seitherigen Besitzers sollen einige renommirte geographische Verlagswerke abgegeben werden. Uebernahme-Bedingungen günstig. Für Anfänger würden diese Werke eine solide Grundlage bilden. — Offerten beliebe man unter Chiffre Q. 4144. zu richten an die Süd-deutsche Annoncen-Expedition in Stuttgart.

Lottner-Serlo, Bergbankunde

betreffend.

[6258.]

Mit Bezug auf ein Circular der Herren Mayer & Müller in Berlin, welche dem Publicum die neue Auflage der Bergbankunde zum Subscriptionspreise von 6 Thalern offeriren, und in Beantwortung zahlreicher dadurch veranlasster Anfragen, theile ich mit, dass ich weder dieser Firma noch irgend einer anderen andere Vortheile in den Bezugsbedingungen gestellt habe, als die in meinem Circular vom 28. December 1872 angegebenen.

Berlin, 10. Februar 1873.

Julius Springer.

[6259.] Anzeigen für die am 1. März erscheinende Nr. 19 des

Wahlzettel

für den

Eisenbahn-Buchhandel

in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz,

welche für Reiseliteratur, Karten, Photographien, Ansichten, Bilderbücher, Jugendschriften, Romane, sowie im Preise herabgesetzte Schriften und Rest-Auslagen von größtem Erfolge sind, erbitte bis zum 26. d. M. Insertionspreis pro Petitzeile 3 ₰; Beilagen 5 ₰.

Berlin, 8. Februar 1873.

Franz Zahnde.

Ein Buchbinder,

[6260.] welcher seit Jahren eine bedeutende Buchbinderei leitet, mit der Album-, Mappen- und Geschäftsbücher-Fabrikation vollständig bekannt ist, hauptsächlich aber in der Anfertigung von Partie-Einbänden für den Buchhandel, einfacher, wie elegantester Prachtbände in jeder Beziehung erfahren und dabei kaufmännisch gebildet ist, sucht sich, zur Errichtung einer größeren Buchbinderei in Leipzig mit einem Buchhändler, welcher hierzu über ein Capital von mindestens 10,000 Thalern verfügen kann, zu associiren.

Diese Verbindung würde sowohl für einen Buchhändler, welcher sich erst etabliren möchte, als auch, und zwar ganz besonders, für eine bereits bestehende Buchhandlung, welche größeren Bedarf an Büchereinbänden hat, von ungeheurem Vortheil sein. Außerdem wird hierbei ein Unternehmen beabsichtigt, welches für beide Theile den günstigsten Erfolg in sichere Aussicht stellt.

Geehrte Reflectenten belieben ihre Adressen nebst näheren Angaben unter „Buchbinderei“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[6261.] Außer den bereits auf meiner Remittendenfactur bezeichneten Verlagsartikeln kann ich ferner nicht disponiren lassen:

Allgemeine Erdkunde

bearbeitet von

Dr. Hann, Dr. von Hochstetter und

Dr. Pokorny.

Ich kann dieses Werk vorerst auch nicht mehr à cond. liefern und bitte daher nur fest, bezw. gegen baar zu verlangen.

Ergebenst

Prag, den 10. Februar 1873.

F. Tempstky.